

Erste Schätzungen für 2014

Pro-Kopf-Verbrauch: bis zu dreifache Unterschiede zwischen den EU-Mitgliedstaaten

BIP pro Kopf variierte um das Sechsfache

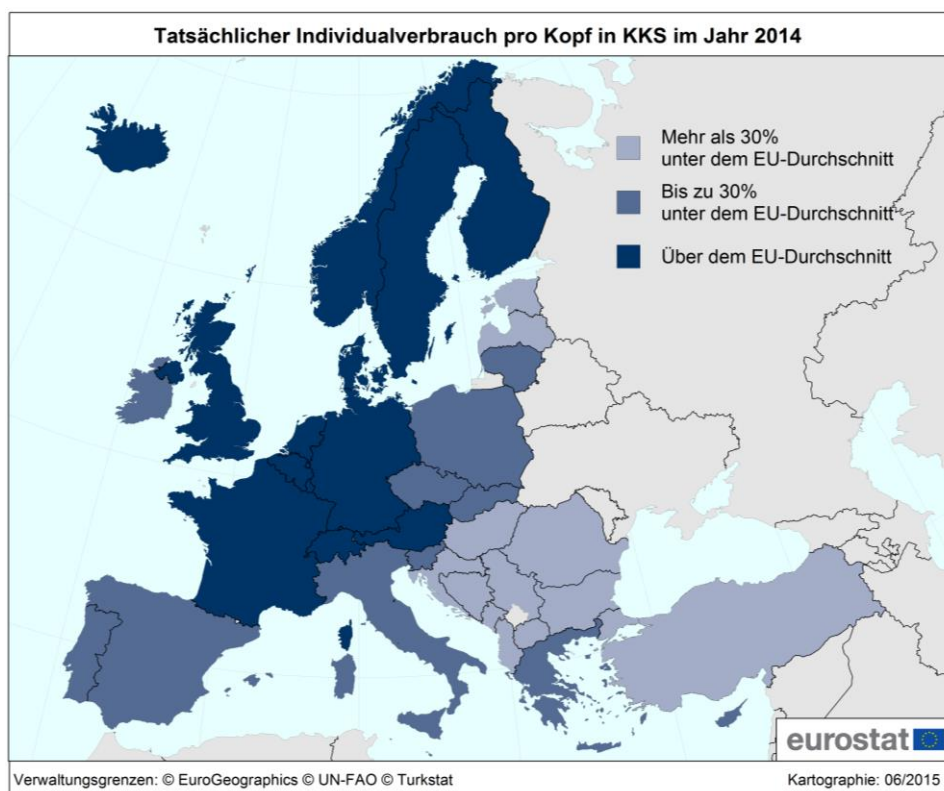
Der tatsächliche Individualverbrauch (TIV)¹ ist ein Maß für den materiellen Wohlstand von Haushalten. Ausgehend von ersten vorläufigen Schätzungen für 2014² lag der TIV pro Kopf, ausgedrückt in Kaufkraftstandards³ (KKS), in den Mitgliedstaaten zwischen 49% und 140% des Durchschnitts der **Europäischen Union (EU)**.

Zehn Mitgliedstaaten verzeichneten 2014 TIV-Werte pro Kopf, die über dem EU-Durchschnitt lagen. Der höchste Wert (40% über dem EU-Durchschnitt) wurde in **Luxemburg** verzeichnet. **Deutschland** und **Österreich** lagen mehr als 20% über dem Durchschnitt, dahinter rangierten **Dänemark**, **Belgien**, **Schweden**, das **Vereinigte Königreich**, **Finnland**, **Frankreich** und die **Niederlande** mit Werten zwischen 10% und 15% über dem EU-Durchschnitt.

Der TIV pro Kopf lag in zwölf Mitgliedstaaten zwischen dem EU-Durchschnitt und 30% darunter. In **Italien**, **Irland**, **Zypern** und **Spanien** lagen die Werte 10% oder weniger unter dem EU-Durchschnitt, während sie in **Griechenland**, **Portugal** und **Litauen** zwischen 10% und 20% darunter lagen. **Malta**, die **Tschechische Republik**, **Polen**, **Slowenien** und die **Slowakei** befanden sich zwischen 20% und 30% unter dem Durchschnitt.

Sechs Mitgliedstaaten verzeichneten TIV-Werte pro Kopf, die mehr als 30% unter dem EU-Durchschnitt lagen. **Estland**, **Lettland** und **Ungarn** lagen zwischen 30% und 40% unter dem Durchschnitt, während **Kroatien** und **Rumänien** TIV-Werte pro Kopf zwischen 40% und 45% unter dem EU-Durchschnitt aufwiesen und **Bulgarien** etwa 50% darunter lag.

Diese Daten für den tatsächlichen Individualverbrauch, ausgedrückt in KKS, werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.



BIP pro Kopf lag zwischen 45% und 263% des EU-Durchschnitts

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf, ein Maß für die wirtschaftliche Tätigkeit, weist ebenfalls wesentliche Unterschiede zwischen den EU-Mitgliedstaaten auf. Im Jahr 2014 reichte das BIP pro Kopf, ausgedrückt in KKS, von 45% des EU-Durchschnitts in **Bulgarien** bis 263% in **Luxemburg**⁴. Elf Mitgliedstaaten verzeichneten 2014 BIP-Werte pro Kopf, die über dem EU-Durchschnitt lagen.

Tatsächlicher Individualverbrauch (TIV) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in KKS, 2014 (EU=100)

	TIV pro Kopf	BIP pro Kopf
EU	100	100
Euroraum⁵	106	107
Luxemburg⁶	140	263
Deutschland	123	124
Österreich	121	128
Dänemark	115	124
Belgien	114	119
Schweden	114	124
Vereinigtes Königreich	114	108
Finnland	113	110
Frankreich	112	107
Niederlande	112	130
Italien	98	97
Irland	93	132
Zypern	91	85
Spanien	90	93
Griechenland	83	72
Portugal	83	78
Litauen	80	74
Malta	78	85
Tschechische Republik	75	84
Polen	74	68
Slowenien	74	83
Slowakei	74	76
Estland	65	73
Lettland	65	64
Ungarn	62	68
Kroatien	59	59
Rumänien	55	54
Bulgarien	49	45
Norwegen	136	179
Schweiz⁶	129	161
Island	118	121
Türkei*	57	53
Montenegro^{6*}	49	39
Serbien	44	35
Ehem. jug. Rep. Mazedonien⁶	40	36
Albanien⁶	34	29
Bosnien und Herzegowina*	37	28

Länder mit dem gleichen TIV-Wert pro Kopf werden in protokollarischer Reihenfolge aufgeführt.

* Basierend auf ESVG 95.

1. Der tatsächliche Individualverbrauch besteht aus Gütern und Dienstleistungen, die tatsächlich vom Haushalt konsumiert werden, unabhängig davon, ob diese Güter und Dienstleistungen von Haushalten, vom Staat oder von gemeinnützigen Organisationen erworben und bezahlt werden. Bei internationalen Volumenvergleichen des Verbrauchs wird der TIV oftmals als bevorzugtes Maß angesehen, da er nicht dadurch beeinflusst wird, dass sich die Organisation bestimmter wichtiger Dienstleistungen, die von den Haushalten in Anspruch genommen werden (z. B. Gesundheits- und Bildungsdienstleistungen), deutlich zwischen den Ländern unterscheidet.
2. Die Zahlen basieren auf den BIP- und Bevölkerungsdaten für 2014, extrahiert am 1. Juni 2015, sowie den neuesten verfügbaren KKS. Revidierte Schätzungen werden im Dezember 2015 veröffentlicht.
3. Der KKS (Kaufkraftstandard) ist eine Kunstwährung, die die Unterschiede zwischen den nationalen Preisniveaus ausgleicht. Man kann mit einem KKS in allen Ländern die gleiche Menge an Waren und Dienstleistungen kaufen. Anhand dieser Einheit sind aussagekräftige Volumenvergleiche der Wirtschaftsindikatoren verschiedener Länder möglich. In KKS ausgedrückte Gesamtwerte werden abgeleitet, indem Gesamtwerte in jeweiligen Preisen und in Landeswährung durch die jeweilige Kaufkraftparität (KKP) dividiert werden. Aufgrund des Unsicherheitsgrades bei den zugrunde liegenden Preis- und VGR-Daten sowie der zur Berechnung der KKP verwendeten Verfahren sollten Unterschiede zwischen den Ländern mit nah beieinander liegenden Indizes nicht überbewertet werden.
Weitere Informationen finden sich im „Statistics-Explained“-Artikel auf der Eurostat-Webseite:
http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/GDP_per_capita_consumption_per_capita_and_price_level_indices
(nur auf Englisch verfügbar)
4. Das hohe Niveau des BIP pro Kopf in Luxemburg ist teilweise auf den großen Anteil von Grenzgängern an der Gesamtzahl der Beschäftigten zurückzuführen. Diese tragen zwar zum BIP bei, werden aber bei der Wohnbevölkerung nicht berücksichtigt, die zur Berechnung des BIP pro Kopf herangezogen wird.
5. Der Euroraum (ER19) umfasst Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.
Zur Europäischen Union (EU) gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.
6. Die BIP- und TIV-Daten für Luxemburg, die Schweiz, Albanien, Montenegro und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien sind vorläufig.

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGAIIS
Tel. +352 4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

Erstellung der Daten:

Paul KONIJN
Tel. +352 4301-33438
paulus.konijn@ec.europa.eu

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



Medien-Anfragen: Eurostat media support / Tel: +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu